

LEBENSRÄUME GESTALTEN

von unten oder
von oben?

Hat die Politik die Aufgabe
unsere Lebensräume
zu gestalten?

Oder sollte sie das Feld
den Bürger*innen
überlassen?



einen Kooperation von:

Der Bäckerei, Standortagentur und
Universität Innsbruck

über diese und andere Fragen diskutieren am
**20. April ab 19:00 in Der
Bäckerei – Kulturbakstube**
unter anderem Saskia Hebert, Chris Müller
und Karlheinz Töchterle

Kommen Staubsauger in den Himmel? Und wer sollte sie dort hin begleiten?
Über Nachhaltigkeit reden Politiker.
Und Transformationsdesign ist was für Wissenschaftler und Schöngeister.
Müssen wir im realen Leben nicht eh schon schauen, wo wir bleiben? Wer hat welche Aufgaben bei der Gestaltung unserer Zukunft?

Im Rahmen der Eröffnung des Uni Lehrgangs *Lebens.räume im Wandel nachhaltig gestalten*, wollen wir uns vor allem den unterschiedlichen Ebenen, wie Politik/Verwaltung, Wissenschaft, und Initiativen/Bürger*innen widmen.

PROGRAMM

18:30

Suppe vom feld-Verein

19:00

Input und Fishbowl: offene Diskussionsrunde mit Saskia Hebert, Chris Müller und Karlheinz Töchterle

21:00

Ausklang und Austausch

Saskia Hebert ist Mitherausgeberin von FuturZwei Zukunftsälmanach und derzeit Professorin für Transformationsdesign an der Hochschule Braunschweig.

Chris Müller hat Bildhauerei/Transmedialer Raum an der Kunstudienanstalt Linz studiert. Er ist Direktor für Entwicklung, Gestaltung und künstlerische Agenden der Linzer Tabakfabrik sowie gemeinsam mit Georg Schmiedleitner künstlerischer Leiter des Theater Hausruck.

Karlheinz Töchterle kennen die meisten. War Professor für Philologie und Rektor an der Universität Innsbruck. Von 2011 bis 2013 war er Wissenschaftsminister und seit 2013 ist er Nationalratsabgeordneter.